

Causticum Hahnemanni

Arzneimittel und ihr Zentrales Thema

Zum besseren Verständnis für die ganzheitlich-medizinische Vorgehensweise der Klassischen Homöopathie sollte man die einzelnen Beschreibungen verschiedener Arzneimittel und ihr individuelles Arzneimittelbild (AZB) betrachten. Jenseits von einem rein intellektuellen Erfassen eines Pharmakons oder einer Arznei, möchte ich Dich / Sie zu einer Wesensschau einer Art Anthologie (Blütenlese) der Arzneien einladen. Die hier beschriebenen Substanzen, aus denen die jeweils homöopathischen Arzneien hergestellt werden, ob mineralischen-, metallischen-, pflanzlichen-, tierischen- oder gasförmigen Ursprungs, zeigen ihren ganz eigenen Charakter, wie sie jeder erfahrene Klassische Homöopath täglich nutzt.

Die Einfühlung in die Natur eines Heilstoffes ermöglicht das Sichtbarmachen seiner inneren Kraft und Dynamik sowie der Information seines eigentlichen Wesens die er uns vermitteln kann. Hier wird der noch nicht vertraute Lernende und Interessierte, leicht den Bezug zur vergleichbaren Seelenebene und das nötige Gespür für die unterschiedlichsten Leiden aber auch den natürlichen Forschergeist unseres Da-Seins herstellen können. Man kann die Einzigartigkeit einer Individualität verstehen lernen.

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerklärung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Causticum ⇒

Systematik (Grundlegender Plan vom Aufbau der Natur): **Causticum** hat seinen Ursprung aus einem Destillat von Calciumoxid und Kaliumhydrogensulfat und gehört daher im Elementen System der Elemente der Gruppe der **Eisenserie** an.

Eisenserie: ♂Arbeit, Handwerk, Pflicht + Existenz: Mit welcher Kraft bewege ich mich in der Welt -Themen wie Funktionieren: Wie lerne ich die Aufgabe zu erfüllen (Prüfungsängste pauken, wiederholen, ruhelos); Pflichten einhalten, Durchhalten (Aufseher, Petze; Verkrampftes Festhalten); Prinzipienreiterei: Regeln, Kontrolle und Routine (gewohnte Abläufe, übertreiben, , bis zum Starrsinn); Existenzsicherung (Festhalten). / Arbeiter, Lehrer Schüler. Dorf, Stamm Zugehörigkeit, sind mit der 4. Serie der **Eisenserie** assoziiert!

Allgemeines und Geschichte

Die homöopathische Arznei **Causticum** hat Hahnemann selbst nach alchemistischen Gesichtspunkten durch die Destillation einer dicken Mischung von Kalziumhydroxid (gelöschtem Kalk Ätzkali KOH) und Kaliumbisulfat hergestellt und das ganze sehr genau beschrieben. Es wird angenommen, dass er die Elemente **Calcium** und **Kalium** miteinander verbinden wollte, das Endergebnis seiner Synthese war ein stark ätzendes Destillat, das man aus heutiger Sicht als Kalilauge mit weiteren Bestandteilen wie Ammoniumverbindungen bezeichnen würde. Vielfältige Bezüge zum Vorkommen und zu den Eigenschaften von Marmor und Kalium gewähren einen ersten Zugang zum Wesen des Mittels.

Anwendungsbereiche in der Homöopathie

Die homöopathische Arznei **Causticum** unterstützt **sensible** und **mitfühlende Menschen**, die einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn besitzen. Werden sie in ihrer Philanthropen Weltanschauung oder ihren Gefühlsbereichen gestört oder gar verletzt, können sie emotional darunter stark leiden und davon physisch bzw. psychisch krank werden. Diese Krankheitsbilder können sich buchstäblich bis zu erheblichen **Lähmungserscheinungen** entwickeln. Bei diesen Menschen kann **Causticum** als Nervenarznei mit Einfluss auf den **Bewegungsapparat**, den **Rachen-** und **Atembereich** und die **ableitenden Harnwege**, heilsam zum Einsatz kommen. Im Weiteren wird **Causticum** nach dem Ähnlichkeitsprinzip, bei nur **schwer heilenden ätzenden**, sich nur langsam schließenden oder immer wieder **aufbrechenden Wunden** eingesetzt, wie z.B. nach schweren **Unfällen** und speziell bei **Brandwunden**.

Geist und Gemüt

Die vorgetragene Sammlung charakteristischer Geistes- und Gemütssymptome vermittelt einen komplexen Eindruck der Arznei. Bei **Causticum** zeichnet sie sich durch einen **ausgebrannten Zustand** mit **Lähmung** aus, aber auch durch tiefes Mitgefühl mit anderen und einen bisweilen fanatischen Gerechtigkeitsinn. Das auslaugende „Mitleiden“ des **Causticum Menschen** kann für die Entstehung seiner Krankheit eine wichtige und entscheidende Rolle spielen. Dabei stellt sich auch die Frage, wie wir in unserer Gesellschaft generell mit Krankheit, Sterben und Tod umgehen.

Causticum-Erwachsene können melancholisch und depressiv sein; sie spüren eine tiefe **Traurigkeit** und **Hoffnungslosigkeit**, er pflegt alles von der schwärzesten Seite anzusehen. Diese Melancholie kann von **Sorge**, **Kummer** oder **Trauer** kommen. Oft kommt sie von langanhaltender Sorge oder **beständigem Kummer** oder **Trauer**, hierbei sollte man auch an **Ignatia**, **Natrium muriaticum** und **Acidum phosphoricum** denken. Diese vorwiegende Stimmung kann sich allerdings auch mit einer **ängstlichen**, **reizbaren** oder **hysterischen** Stimmungslage abwechseln.

Sie haben einen Hang zum Perfektionismus. Sie möchten alles richtig machen. Daher gehen sie zahlreichen Aktivitäten nach, die sie aber nicht umfangreich ausüben, da sie durch den Perfektionismus blockiert sind. Diese Menschen haben die Empfindung dass man selbst als Stärkster (ältester, reichster, gebildetster) für die Lebensabsicherung (Sicherheit, finanzielle Vorsorge) einer Bezugsperson oder Gruppe (Familie, Freunde) gegen äußere Gefährdung verantwortlich ist (Angst um andere; Furcht es könnte ein Unglück geschehen); der Zusammenhalt aller wird erwartet und verleiht die Stärke.

Wesen / Typ und Charakter

Es sind **ernste** und **sensible** Menschen sie besitzen eine **intensive Ausstrahlung**. Sie sind oft **übermäßig mitfühlend** – er bricht in Tränen aus, wenn er in den Nachrichten von schlimmen Nachrichten erfährt, oder wenn er unglückliche Menschen oder andere unglückliche Lebewesen sieht. Dieses **Mitgefühl** kann zu sozialen Aktivitäten führen, verbunden mit einem stark ausgeprägten **Gerechtigkeitsinn** und **Hassgefühl** gegenüber denjenigen Menschen, die Ungerechtigkeiten schaffen. **Causticum Menschen** können so stark **rebellieren**, dass sie zu **politischen Extremisten** werden.

Wenn der **Causticum-Mensch** zu viel Leid ertragen musste kann er auch gleichgültig werden. Sie neigen dann auch dazu, **ängstlich**, **grüblerisch** und **vergesslich** zu werden. Aus der **Geistesschwäche** resultiert dann die Neigung alles mehrmals zu überprüfen oder **Kontrollrituale** durchzuführen. Oft sprechen sie Worte falsch aus, machen Fehler beim Schreiben und verwechseln Silben und Buchstaben.

Des Weiteren können sie sich **fürchten** vor engen Räumen, vor Fremden, vor Geräuschen, vor Gespenstern, vor Gewittern, vor Menschenmengen, vor Schatten, vor Unfällen, vor Unglück, vor Tieren, vor dem drohenden Tod und vor dem Überqueren befahrener Straßen. Das Unterdrücken von **Hautausschlägen** mit stofflichem Quecksilber oder Schwefel kann bei **Causticum-Patienten** zu psychischen Symptomen führen. Besonders in den Abendstunden, tritt eine immer stärker werdende Furcht davor, dass etwas Schlimmes passieren könnte. Sie haben **Angst** davor, nachts, im Dunkeln allein zu sein. **Angst** um die Zukunft und das Gefühl, als ob sie etwas Böses begangen oder zu befürchten hätten, taucht bei **Causticum** ebenfalls immer wieder auf.

Greift die Pathologie auf das Gemüt über, beobachten wir **hochgradige geistige Stumpfheit** und **Vergesslichkeit**. Diese **Abstumpfung** ruft im Patienten in hohem Maße die **Angst** hervor, dass er etwas vergessen könnte.

Schließlich kann eine Art **Zwangsneurose** auftreten: Er muss alles und jeden überprüfen. Er fühlt sich gezwungen, Situationen, in denen Geisteslücken gefährlich werden könnten, immer wieder zu überprüfen: (z.B. schaut er nach ob er den Herd abgestellt hat, und kurze Zeit später muss er erneut nachsehen oder er schaut ein zweites Mal nach ob er die Türe auch wirklich verschlossen hat) Er kontrolliert die Familienmitglieder wann sie nach Hause kommen usw.!

Boericke Ängstliche, **nervöse**, **misstrauische** zur **Krittelei neigende** Personen, die **Angst** vor einem Unglück, **Schuldgedanken** (als hätten sie eine schwere Untat begangen) und einem **ausgeprägtem Mitgefühl** für die Leiden ihre Mitmenschen haben: sie identifizieren sich mit dem Leid der Anderen, können darüber sogar in Tränen ausbrechen. Auf soziale Ungerechtigkeit, reagieren sie mit **religiösem Fanatismus**, einem gegen die Ordnung gerichteten **anarchistischen Denken** oder mit **Idealismus** (Kampf für eine bessere Welt) und Hilfsaktionen für die Unterdrückten und Bedürftigen. Sie Beharren felsenfest auf ihren Standpunkten.

E. B. Nash Causticum ist meistens gekennzeichnet von **großer Erschöpfung** und rascher **muskuläre Ermüdbarkeit**. Oft beobachtet man **Misstrauen** und **Hoffnungslosigkeit**, er ist **leicht verzagt**, **mutlos** oder **missmutig**. Neigt zu **Depressionen**. **Starke Willenskraft**, bis **Zwangsverhalten**.

Diese Menschen brauchen viel Schlaf sie leiden oft an **Ruhelosigkeit**, morgens kaum weck bar, **hartnäckige Tagesmüdigkeit**.

DD: Ausgesprochen mitfühlende Wesen: DD: Wie **Causticum** ist auch **Acidum nitricum** sehr mitfühlend, sie entstammen aus einer vergleichbaren Situation. Der einzige Unterschied ist, dass **Acidum nitr.** tatsächlich in einen harten Kampf mit einem Gegner verwickelt ist. Es ist nicht nur ein Kampf gegen Ungerechtigkeit, wie bei **Causticum**, sondern ein langer, erbarmungsloser Kampf gegen einen Feind der verletzt hat. Für diesen Kampf braucht **Acidum nitr.** die Unterstützung all seiner Freunde. Also hat er Gefühlsverbindungen zu all seinen Helfern. Er ist warmherzig solange er Freund ist, wer ihn beleidigt den möchte er totschiessen.

Das dritte **Mitgefühl-Mittel** ist **Phosphorus**, welches aufrichtige Zuneigung spürt. Es spürt die **Ängstlichkeit der anderen**, während **Causticum** mitfühlt, indem es **ängstlich um andere besorgt** ist. Die anderen sind auf eine Art **Selbstbezogen**, sie möchten etwas dafür zurückhaben.

Dieses **Mitgefühl** kann bei **Causticum** zu sozialen Aktivitäten führen, verbunden mit einem stark ausgeprägten **Gerechtigkeitssinn** und **Hassgefühl** gegenüber Denjenigen, die Ungerechtigkeiten schaffen. **Causticum-Menschen** können so stark **rebellieren**, dass sie zu **politischen Extremisten** werden. **Boericke** Auf soziale Ungerechtigkeit reagieren sie mit **religiösem Fanatismus**, einem gegen die Ordnung gerichteten **anarchistischen Denken** oder mit **Idealismus**. Sie kämpfen für eine bessere Welt: **Hilfsaktionen** für die Unterdrückten und Bedürftigen. Sie Beharren **felsenfest** auf ihren Standpunkten.

Zentrale Idee

Philip M. Bailey Der Idealist: Das zentrale Gefühl der **Causticum-Persönlichkeit**, ist es die verantwortungsvolle Rolle in der Familie oder der Gruppe übernehmen zu müssen. Derjenige sieht sich einer Bedrohung von außen gegenüber. Um der Bedrohung entgegenzutreten, braucht er die ganze Gruppe zum gemeinsamen Kampf. Er ist der Boss, macht einer nicht mit, sieht er das als eigene Bedrohung an, kommt er demjenigen nicht zuvor, muss die ganze Gruppe darunter leiden, weil er selbst geschwächt wird.

Siehe Sankaran (Die Seele der homöopathischen Arzneien Muss die verantwortungsvolle Rolle in der Familie oder der Gruppe übernehmen. Derjenige sieht sich einer Bedrohung von außen gegenüber. Um der Bedrohung entgegenzutreten, braucht er die ganze Gruppe zum gemeinsamen Kampf.

Situation ist, dass der Ehemann gestorben ist und sie muss ganz alleine mit allem fertig werden. Wird ein Kind krank, fühlt sie sich selbst betroffen. „**ängstlich besorgt um andere.**“ **Angst**, dass ihnen etwas zustoßen könnte. Andere Situation, ist die eines Mannes, der als einziger in einer Gruppe der Gebildet ist und die vom Arbeitgeber unter Druck gesetzt wird. Er als der Stärkste muss sich darum kümmern, er fühlt sich immer betroffen, egal wem wer von den Anderen in Not ist. Seine Stärke beruht auf der der Stärke der Gruppe und er ist für diese verantwortlich.

Catherine R. Coulter: Schreibt über verschiedene Themen, zu dem, wie sie sagt Janusköpfigen **Causticum**: Verirrungen, Konkurrenzdenken, und feindselige Beziehungen.

Körperlicher Erscheinung

Causticum ist meist schlank, drahtig und dunkelhaarig. Die Zunge von **Causticum** zeigt meist einen deutlich erkennbaren roten Mittelstreifen. Das Haut-Kolorit dieses Menschen ist **grau** bis **gelblich**. Das Gesicht ist eckig und wird mit zunehmenden Alter hohl und ausgezehrt mit tiefen Falten. (Bob Dylan ist ein gutes Beispiel dafür. Seine Texte sind inhaltlich ebenfalls typisch für **Causticum**.) das Gesicht hat oft einen gräulichen Farbton.

Kinder

Causticum-Kinder sind **ängstlich** und sehr **empfindlich**. Sie sind sehr **sensibel** und **erregbar** und können leicht in Tränen ausbrechen. Sie weinen direkt mit, wenn ein anderes Kind weint oder wenn jemand leidet. Sie empfinden **Emotionen sehr intensiv**. Ein **Causticum Kind** kann bereits durch geringfügige Ursachen in Tränen ausbrechen. Sie sind sich anderer Menschen übermäßig bewusst und empfinden großes **Mitgefühl** für das **Leiden anderer**. Wie auch die Erwachsenen haben sie Autoritätsprobleme und eine Neigung zum Widerspruch. **Causticum-Kinder** sind idealistisch und können fanatisch von dem Thema Gerechtigkeit besessen sein. Ihre Nerven sind schnell angegriffen und sie neigen zu Zornausbrüchen. Sie haben ein übertriebenes Mitleidsempfinden und ertragen es nicht, wenn sie von Grausamkeiten hören.

Die Kinder ertragen keine Ungerechtigkeit und haben vor vielen Dingen **Angst**. Sie fürchten sich in der Nacht, vor Dunkelheit, vor Hunden und vor dem Alleinsein. Da es ihnen schwerfällt, Autoritäten zu akzeptieren, rebellieren **Causticum-Kinder** während der Pubertät heftig. Auch **zwanghafte** und **perfektionistische Verhaltensweisen** können auftreten. Teenager sind **rebellisch** und sehr **idealistisch**.

Hauptwirkungsbereiche

C.M. Boger Nerven, ZNS: Motorische; Sensorische. Harnwege: Blase; Atemwege, Kehlkopf; Stütz- und Bewegungsapparat: Gliedmaßen Muskeln. Haut.

Causticum wirkt insbesondere auf das Nervengewebe, auf die Muskeln und auf das Bindegewebe (v.a. der rechten Seite). Es kommt zur allmählich voranschreitenden **lähmungsartigen Schwäche** der Glieder oder zu **Lähmung** einzelner Körperteile, z.B. der Muskeln, der Stimmbänder, Schluckmuskeln, der Zunge. Zudem besteht das Gefühl der **Verkürzung, Verhärtung** und **Versteifung** von Sehnen und Muskeln. **Causticum-Patienten** leiden auch an unwillkürlichem Urinabgang (Harninkontinenz) beim **Niesen** und **Husten**, ebenso an **Heiserkeit** und **Stimmverlust**. Manche Patienten **stottern**, können **Blase** oder **Darm nicht kontrollieren**, haben Probleme, die Augen offen zu halten und leiden unter **feststitzendem Schleim** oder **trockenem Husten**.

Charakteristisch ist ebenfalls, dass die Patienten **stottern** und sich **Warzen** entwickeln, v.a. an den Fingernägeln und im Gesicht.

Causticum beeinflusst in einem großen Umfang den Bewegungsapparat und passt dabei einerseits bei **rheumatischen Beschwerden** und andererseits bei **Schwächezuständen** und **Lähmungen**. Im Bereich der Atemwege ist insbesondere der Kehlkopf betroffen mit **Heiserkeit** und **trockenem Husten**. Auch die **Hautausschläge** wie zum Beispiel **Ekzeme** sind trocken Das Phänomen der **Schwäche bis zur Lähmung** ist auch im Bereich der Harnblase zu beobachten in Form von **Blasenlähmung** oder **unwillkürlichem Urinabgang**. Oft passt **Causticum**, wenn der Patient „**ausgelugt**“ und **erschöpft** ist, ein Zustand, der unter anderem auch durch langanhaltenden Kummer oder Sorge um Andere entstehen kann.

Das homöopathische Mittel wird bei **Husten** eingesetzt, der trocken ist, obwohl die Brust mit Schleim gefüllt zu sein scheint. Die Patienten leiden unter Heiserkeit bis hin zum Stimmverlust. Sie husten mühsam bis zur Erschöpfung und empfinden dabei **brennenden Schmerz in der Brust** („wie rohes Fleisch“).

Schwer heilende Wunden: Hier wirkt es zunächst gegen den damit einhergehenden Schmerz; später fördert es die Neubildung der Haut und verhindert Narbenwucherungen.

Wirkdauer nach Einnahme der Arznei: Langanhaltend

Charakteristische Leit- und Schlüssel Symptome

Charakteristisch ist die **große Schwäche**. **Ohnmachts-ähnliche Schwäche** oder Sinken der Kräfte mit **Zittern**. Es hat auch wie **Gelsemium** und **Sepia** herabfallen der Lider. Die **Schwäche** schreitet bis zur **allmählich erscheinenden Lähmung fort**, meistens rechts. **Gesichtslähmung**; **MS**. Örtliche **Lähmungen**, wie z.B. Stimmorgane der Schlingmuskeln, Zunge, Augenlider, Gesicht, Blase und Extremitäten. Andererseits hat es alle Grade von **Nervenzuckungen**, **Chorea**, **Konvulsionen**, **epileptische Anfälle** und **Ataxie locomotrix progressiva**. **Neuralgische Affektionen** haben einen hartnäckigen Charakter.

C.M. Boger **Ohnmachts-ähnliche Schwäche**, sinken der Kräfte mit **Zittern**. **Schwäche**, **Lähmung**, **Wundz**, **Roheitsgefühl**; **Harn spritzt beim Husten heraus**. Es hat auch wie **Gelsemium** und **Sepia** herabfallen der Lider.

- **Schmerzen**: werden als wund oder roh, manchmal auch brennend empfunden Geeignet nach Verbrennungen oder Verbrühungen, wenn noch keine Blasenbildung da ist
- **Schmerzhafter, trockener Husten**, zum **Durchfall** geneigt, mitunter schleimhaltig / Schmerzlose **Heiserkeit** und **Stimmlosigkeit** (**Erkältung**; **Überanstrengung** der **Stimme**) / Trockener, wunder Husten, der durch **Trinken von Kaltem besser** ↑ wird
- **Lokalisation**: rechte Seite mehr betroffen
- **Schwäche** einzelner Muskeln (Gesichtslähmung, herabhängende Augenlider, Stimmbänder, Blase etc.)
Leitsymptom: sich langsam entwickelnde **Versteifung** und **Lähmung** (mit oder ohne physische Pathologie)
- **Rheumatische Beschwerden** wechseln oft den Ort mit **Verkürzungsgefühl** / **Ziehende** oder **reißende**, „**rheumatische**“ **Gliederschmerzen** / **Spannung** in den **Muskeln** mit dem Gefühl „**wie zu kurz**“
- **Harnverhaltung** nach Operationen / **Unwillkürlicher Urinabgang** beim Husten oder Niesen oder nachts im Schlaf (auch schon beim Kind)
- **Warzen** besonders nahe der Fingernägel
- Mag gerne **Geräuchertes** und **Salz**
- Beschwerden oft von **Frösteln** begleitet
- Menschen mit starker „sozialer Ader“ und großem Mitgefühl, neigt zum Weinen
- **Ängstlichkeit**: Dass etwas Schlimmes bevorsteht; in der Dunkelheit)

Symptome von Kopf - Fuß

Kopf

Boericke Gefühl eines leeren Raumes zwischen Stirn und Gehirn. Schmerz im rechten Stirnhöcker

Kopfschmerzen: Schmerzen: klopfend, ziehend, brennend oder reißend - Schmerz als wäre das Gehirn zusammengepresst.

Schwindel während des Schlafs, bei angestrengtem Blicken und beim Schauen nach oben. Schwindel mit Übelkeit während der Menstruation und auch beim Stuhlgang.

Gesicht

Warzen im Gesicht, an den Lidern, an den Augenbrauen, **Rosacea** auf Wangen und Stirn, **juckende Hautausschläge**, **Risse** an den **Lippen-**, **Augen-**, **Mund-** und **Nasenwinkeln** und **hinter** den **Ohren**. **Gelbliche**, **blasse Gesichtsfarbe**. Einseitige **Gesichtslähmung**, mehr in den rechten Gesichtsknochen **Gesichtskrämpfe** und **Neuralgien** (**Trigeminusneuralgie**). Kieferknacken beim Kauen, **Kieferschmerzen**, **Zahnfistel**. Taubheitsgefühle, sowie **Krämpfe** und pelziges Gefühl in den Lippen.

Augen

Die **Augen** verlieren an Sehkraft, als ob ein Flor, Nebel oder eine Wolke davor wäre. Dies ist oft der beginnende **graue Star**, den **Causticum** oft heilt.

Nash In den **Ohren** fällt ein Brausen, Klingeln, Summen oder andere Geräusche auf. Es ist eins der besten Mittel gegen **Taubheit**, **widerhallen von Tönen besonders der eigenen Stimme**. Äußerlich **brennen die Ohren** und sind **sehr rot** ⇒ **Sulfur**, hat dies im besonderen Maße. Zur Unterscheidung da die beiden Mittel sehr viel Ähnlichkeit besitzen:

1. **Gelbheit des Gesichts**; kränklich gelb (nicht Gelbsucht).
2. **Lähmung rheumatischen** oder **psorischen** Ursprungs
3. **Gesichtsschmerz** aus derselben Ursache
4. **Steifigkeit** der Kiefer kann den Mund nicht öffnen (auch **rheumatisch**, **Arthritis deformans**)

Nase

Schnupfen: Wundheit im Inneren der Nase - trockene Krusten in der Nase- flüssiger Schnupfen oder verstopfte Nase.

Ohren

Nash In den **Ohren** fällt ein Brausen, Klingeln, Summen oder andere Geräusche auf. Es ist eins der besten Mittel gegen **Taubheit**, **widerhallen von Tönen besonders der eigenen Stimme**. Äußerlich brennen die Ohren und sind **sehr rot** ⇒ **Sulfur**, hat dies im besonderen Maße. Zur Unterscheidung da die beiden Mittel sehr viel Ähnlichkeit besitzen:

1. Gelbheit des Gesichts; kränklich gelb (nicht Gelbsucht).
2. **Lähmung rheumatischen** oder **psorischen** Ursprungs
3. **Gesichtsschmerz** aus derselben Ursache
4. **Steifigkeit** der Kiefer kann den Mund nicht öffnen (auch **rheumatisch**, **Arthritis deformans**)

Zunge

Stottern (Balbuties); undeutliches Sprechen **Gelsemium**. An den Rändern weiß belegt, in der Mitte rot, nicht so deutlich abgegrenzt wie bei **Veratrum viride**.

Hals

Halsschmerzen: Er kann fast nicht schlucken vor Schmerzen – enge Trockenheit im Hals - Gefühl von Rauheit und Schwellung - Gefühl, als wären Speisen im Hals stecken geblieben.

brennender Halsschmerz, durch Schlucken √. **Rohheit** und Kitzel im Hals mit krampfhaftem, trockenem, hohlem **Husten** und **etwas Auswurf nach langem Husten**. **Sulfur** hat dies mehr auf der rechten Seite. Wenn **Sulfur** nicht geholfen hat, folgt **Causticum**. **Bonchitis**; **Laryngitis**; **Heiserkeit**; **Aphonie**;

Kehlkopfentzündung: Bedürfnis sich zu räuspern - Heiserkeit, bessert sich durch Abhusten oder Abräuspern von Schleim - man darf kein lautes Wort reden.

Alternativ: Schüßler-Salze: **Ferrum phosphoricum** die Nr. 3 und bei schmerzhaft vergrößerten Mandeln auf **Kalium phosphoricum** die Nr. 5.

Atmungsorgane

Heiserkeit schlimmer morgens, mit **Roheitsgefühl** und plötzlichen Verlust der Stimme. **Chronische Heiserkeit** nach akuter **Kehlkopfentzündung** zurückgeblieben. **Heiserkeit** mit tiefer Bassstimme, wie **Drosera**. Dieser Verlust der Stimme kann von **Parese** der **Stimmbänder** oder von katarrhalischen Ursachen herrühren. Es ist ein starkes **Wund- Roheitsgefühl** mit **Reizung** der Luftröhre, trocken, hohler Husten, mit ein Stück die Luftröhre hinab.

Husten: hat nicht die Kraft den Schleim hoch zu husten, kämpft aber, Harn spritzt beim Husten heraus. **Husten** mit dem Gefühl, als könne man nicht tief genug husten, um den Schleim zu lockern; **Husten** mit Unvermögen den Schleim aus zu werfen, er muss verschluckt werden. **Husten** mit **Hüftschmerz** und unwillkürlichem Harnabgang. Husten ↓ beim Ausatmen **Aconitum**. Husten wird ↑ durch einen Schluck kalten Wassers.

Bronchitis: krampfhafter, hohler Husten - **Wundheit** entlang der Luftröhre - **Hustenkrämpfe**, gebessert durch Trinken von kaltem Wasser - beim Husten geht unwillkürlich Harn ab.

Das **charakteristischste Symptom** ist allerdings das **Wundheits-** und **Roheitsgefühl**, manche beschreiben es als ein Brennen ⇒ **Jodatum, Spongia**.

Bei **Grippe** konkurriert es mit **Eupatorium perfoliatum**, und **Rhux toxicodendron** um den ersten Platz. Alle drei haben ein **Müdigkeits-, Schmerz** und **Zerschlagenheitsgefühl** im gesamten Körper, beim **Husten Brustschmerz**; wenn jedoch **unwillkürlicher Harnabgang** dabei ist, gewinnt **Causticum**.

Verdauungstrakt

Causticum ist ein hervorragendes Mittel bei **Afterbeschwerden** und hat charakteristische und eigentümliche Symptome. Häufig vergeblicher Stuhldrang, mit heftigen Schmerz und Anstrengung mit Gesichtsröte. Der Stuhl wird besser im Stehen entleert. **Hämorrhoiden**, welche bei der Entleerung behindern, **geschwollen; juckend, schmerzhaft, feucht, stechend, brennend, wund**, ↓ durch Gehen, durch Daran denken, durch Reden oder sonstige Anstrengung der Stimme.

Harnorgane

„**Jucken der Harnröhrenmündung**“ „Beständiger erfolgloser Harndrang, häufig gehen nur einige Tropfen ab, mit Krampf im Rectum und Stuhlverstopfung.“ **Nux vomica** und **Cantharis**. „Empfindung von **Wundheit** oder **Roheit**“ „Unwillkürlicher Harnabgang beim Husten, Niesen, Schneuzen der Nase; nachts im Schlafe, beim Gehen.“ Im Harn finden sich dicke, verschieden gefärbte Sedimente.

Harninkontinenz: unwillkürlicher Urinabgang beim Husten, Niesen, Lachen- unwillkürlicher Harnabgang im Schlaf- Urin geht so leicht ab, dass man den Strahl nicht spürt. Beim Husten, Niesen, beim Laufen, beim Springen, sogar beim Naseputzen und beim Lachen - durch **Lähmung** des Schließmuskels der Blase

Bettnässen: Beim Einnässen in den ersten Stunden des Schlafes.

Weibliche Genitalien

Menstruationsprobleme: Die Regel fließt oft nur am Tag, sie versiegt nachts und beim Liegen. Die Periode ist oft zu früh oder verspätet. Es bestehen oft körperliche oder geistige Probleme - Traurigkeit, Reizbarkeit und ängstliche Träume, Mürrisckheit, Hysterie und Weinen, die sich während der Periode verstärken können. Das Menstruationsblut ist **übelriechend** und **scharf**, es können **Bauch-** und **Kreuzschmerzen** während der Periode bestehen, sie erstrecken sich zum Rücken und in die Oberschenkel. Hinterkopf- und Rückenschmerz, besser nach dem Einsetzen der Menstruation.

Menorrhagie: **Hyperemesis** mit **Leberschwellungen**. Einige Tage vor der Mens, vielleicht etwas zu stark oder mehre Tage länger dauernd, mit **Beschwerden** beim Eintritt, welche bleiben, nachdem sie vorüber ist (**Calc-c.**, **Puls.**); mit **Hartleibigkeit** und **Magenbeschwerden** und **gewöhnlich morgens** ↓ (**Lachesis** und **Nat-mur.**); auch nach **geistiger Anstrengung** (**Nat-carb.**, **Schwindel** / **Calc-carb.**, **Silicea**, Hinterkopf). Periode zu früh oder kopiös **Calc-carb.** **Menorrhagie** oder **krampfhaftes Wehen**, und bei **Wehenschwäche**.

Männliche Genitalien

Phimose, **Wundheit** und **Jucken** im Genitalbereich und an der Harnröhrenmündung sowie **drückender, gequetschter Schmerz** sind hier die Hauptsymptome.

Rücken und Extremitäten

Schmerzen am Bewegungsapparat: -**Reißende** und **ziehende Schmerzen** in der Muskulatur, Gefühl, als wären **Muskeln**, als **seien die zu kurz**. Einschlafen und Gefühllosigkeit ganzer Körperpartien. **Schmerzen in den Gelenken, wie verrenkt**, die Schmerzen sind in Ruhe schlimmer als in Bewegung. **Lähmungsartige Schwäche** in allen Gliedern.

Rheumatismus: Muskelrheumatismus; chronischer Gelenkrheumatismus; Abnahme der Muskelkraft; allmählich **fortschreitende Paralyse**; Trockene **Hautausschläge**. **Steifheit** und **Schmerz** im **Nacken** und **Hals**, Gefühl in den Muskeln wie gefesselt, kann den Kopf kaum bewegen. Schmerzhafte **Steifheit** des **Rückens** und **Kreuzbeins**, besonders beim Aufstehen von einem Stuhl. Lähmung entweder der unteren oder der oberen Extremität oder beider. Dumpfer, ziehender Schmerz in den Händen und Armen. **Arthritis:** Der Hände und Kleinfingergelenke. Ziehen in den Oberschenkeln und Beinen, Knien und Füßen, **Rheumatische** und **gichtige Entzündungen** mit **Kontraktionen** der Beugemuskeln und **Steifheit** der **Gelenke**. **Schwäche** und **Zittern** der Glieder: ↓ an der freien Luft, ↑ im Bett.

Drei wichtige Mittel zur Behandlung von **chronischem Rheumatismus** ⇒ **Causticum**, **Rhus toxicodendron** und **Sulfur**. **Causticum** und **Sulfur**, folgen gut aufeinander.

Lähmungen: **Spasmen**; **Lähmige Schwäche**, **lähmungsartige Zustände** in allen Körperbereichen (z.B. Augenlider, Gesichtsnerven, Stimmbänder, Mastdarm, Blase, Extremitäten). **C.M. Boger Schwäche**, **Lähmung**, **Wund**⚡, **Roheitsgefühl**; **Harn spritzt beim Husten heraus**. **Ohnmachts-ähnliche Schwäche**, sinken der Kräfte mit **Zittern**. Es hat auch wie **Gelsemium** und **Sepia** herabfallen der Lider.

Haut

Hautausschläge: Nesselausschläge mit Jucken der Haut. Längst geheilte Wunden gehen wieder auf. **Wundheit** der Haut, da wo die Oberschenkel aneinander reiben. Nachts **trockene Hitze der Haut**.

Chronische Ekzeme: Besonders am Kopf und hinter den Ohren.

Verbrennungen: Verbrennungen 2. Grades mit Blasenbildung.

Warzen: hart und verhornt, entzündet, eitrig; oft nahe der Fingernägel.

Modalitäten

Verbesserung ↑: **Boericke** Bei trübem feuchtem Wetter; Feuchte Witterung, feuchte Umgebung Regenwetter / Wärme; kaltes Getränk (sogar im Froststadium). Waschen; Wärme; Bettwärme / Sanfte Bewegung; Kalte Getränke / ↑ morgens 3-4 Uhr oder abends.

Verschlechterung ↓: **C.M. Boger** Trockenem Sommerwetter, trockene kalte Luft, Kälte und Zugluft, raue Wind, Wetterwechsel, Temperatur-Extreme / ↓ 3-4 Uhr oder abends. Anstrengung / Vor und während der Menstruation / Aufregungen und nach Schreck / Überanstrengung / Beim Bücken; Unterdrückung / Durch Kaffee

Appetit schlecht, Zuckerhaltiges lehnt er ab, er mag am liebsten täglich **geräucherte Fleischsorten**

Einsatz in der Notfallmedizin

Mateu I Ratera **Akute Lähmungserscheinungen** durch Kälte (kalten trockenen Wind oder Luftzug) oder **Überanstrengung**. **Lähmungsartige Schwächegefühle**, **Schwäche**, **Lähmung**, **Wund**⚡, **Rohheit**. durch kalten trockenen Wind oder Luftzug. (**Kältebedingte Gesichtslähmung**). Auch bei **chron.** stärker werdenden **Lähmungen** durch **Unterdrückung von Hautausschlägen** oder Aufregung, die einhergehen mit immer stärkeren Zusammenziehen der Sehnen (der Patient muss eine gekrümmte Haltung einnehmen).

Stimmlosigkeit und **Heiserkeit**: durch kalten trockenen Wind, Luftzug oder übermäßiges Singen oder Sprechen.

Husten: hat nicht die Kraft den Schleim hoch zu husten, kämpft aber, **Harn spritzt beim Husten heraus**.

Hervorragende Arznei bei **Verbrennungen**, bei lange ausheilenden **Verbrennungen**, die wässrige, seröse Flüssigkeit abscheiden. **Dorothy Shepherd - Erste Hilfe bei Unfällen:** Sie nennt **Causticum** als erstes Mittel bei

Verbrennungen: Um den brennenden Schmerz zu lindern, sagt sie, gibt man alle 15 20 Minuten eine Gabe C6

Causticum. Immer wenn der ⚡ wiederkommt wiederholt man die Arzneigabe (Tropfen oder Globuli). Der Schmerz pflegt nach 5-6 Gaben nicht mehr aufzutreten.

Verletzungen durch Kontakt mit Brennesseln. **Erfrierungen** der Extremitäten mit Rötung, ⚡ und dem Gefühl das Fleisch läge bloß. **Alte Verletzungen**, die schon verheilt waren und nun von neuem ⚡ verursachen: Wieder **aufbrechende Narben**, die **wieder wehtun** und sich **wieder öffnen** (sie sagen, seit der **V.** ist es mir nie wieder gut gegangen). **C.M. Boger** Gefühl das Fleisch läge bloß. **Risse** in den Brustwarzen, während der **Stillzeit** mit **Brennen**, **Jucken** und **Stechen**.

Rheumatische Beschwerden: mit Verkürzung der Sehnen und Spannen der Muskeln ↓ durch Kälte / ↑ durch feuchte Hitze.

Einnässen: während der ersten Schlafphase. **Harninkontinenz:** durch Gemütsbewegungen oder Anstrengung (**Husten**, **Laufen**, **Lachen**).

Pathologie

NERVENSYSTEM

Neurologie und Verhaltensauffälligkeiten

Die Hauptbereiche, auf die sich die Pathologie konzentriert, sind das **Nervensystem** und das **Bindegewebe**. Oft liegen schon eine Weile bestehende **Schwäche**, **Steifheit** oder – wenn es sich um eine schwere Pathologie handelt – **Lähmung** vor, die sich allmählich fortschreitend entwickelt, meistens rechts.

Nash Ein **Antipsorisches Mittel**: **Rheumatische Beschwerden** wechseln oft den Ort mit **Verkürzungsgefühl**. **Gesichtslähmung**; **MS**. Örtliche **Lähmungen**, wie z.B. **Stimmorgane** der Schlingmuskeln, Zunge, Augenlider, Gesicht, Blase und Extremitäten. Andererseits hat es alle Grade von **Nervenzuckungen**, **Chorea**, **Konvulsionen**, **epileptische Anfälle** und **Ataxie**. **Neuralgische Affektionen** haben einen **hartnäckigen Charakter**.

Empfindungen und Krankheitsverlauf: **Reißende Schmerzen**, häufig **krampfartig**, häufig bei **Gesichtsneuralgie**. **Schmerzhafter**, **trockener Husten**, zum **Durchfall** geneigt, mitunter schleimhaltig. **Wundheit** und **Rohheit**, dies findet sich im Hals, Kehlkopf, in der Luftröhre, Brust, im Mastdarm, After, in der Harnröhre und bei **Ausschlägen**. **DD**: Dieses **Wundheitsgefühl** ist nicht wie bei **Arnica**, welches eine Schmerzhaftigkeit wie zerschlagen hat und meist die Muskeln betrifft, noch das von **Rhux toxicodendron**, welches einen wehen Schmerz hat, wie verrenkt, der am häufigsten in den Sehnen und Muskelscheiden oder den Zellgeweben auftritt, sondern es ist eine Schmerzhaftigkeit fast aller oder wirklich aller Schleimhautoberflächen, **als wenn die Teile roh wären**. **Causticum** hat **starkes Brennen**. Hier hat es wieder Ähnlichkeit mit **Sulfur**. Zur Unterscheidung merke man sich das **Sulfur** das Brennen mit Jucken, jenes von **Apis** mit Stechen und das von **Causticum** mit Wundheitsgefühl verbunden ist. Bei den **ziehenden Schmerzen** der **Arthritis deformans**, ist **Causticum** ein brauchbares Mittel zur Linderung oder Heilung.

Im Alter: Greift die **Pathologie** auf das Gemüt über, beobachten wir **hochgradige geistige Stumpfheit** und **Vergesslichkeit**. Diese **Abstumpfung** ruft im Patienten in hohem Maße die **Angst** hervor, dass er etwas vergessen könnte. Schließlich kann eine Art **Zwangsneurose** auftreten: Er muss alles und jeden überprüfen (z.B. schaut er mehrere Male nach ob er den Herd abgestellt hat oder ob er die Türe auch wirklich verschlossen hat) Er kontrolliert die Familienmitglieder wann sie nach Hause kommen usw.! Große **Angst** vor einem **Unglück**, **Schuldgedanken**.

Konstitution: Es gehört zur **Kalium-Gruppe** und ist ein sykotisches Mittel und es gehört in die Gruppe der **antisporischen Mittel**: **Causticum** ist ein hervorragendes Mittel gegen Erkrankungen, welche von Unterdrückung der **Krätze** oder **chron. Hautleiden**, wie **Ekzeme**, herrühren. Es ist eins der erfolgreichsten Mittel gegen **Warzen**, neben **Thuja**. Es steht an erster Stelle bei **alten Wunden**, welche von **Verbrennungen** herrühren.

Folge von

Anhaltendem **Kummer** oder **Verlust** mit tiefer Trauer über Ungerechtigkeiten, die einem Selbst oder Anderen widerfahren, auch nach **Ärger**, **Zorn**, oder **Ängsten**. **Causticum-Patienten** nehmen großen Anteil an Freud und Leid ihrer Mitmenschen. Sie sind sehr mitfühlend und setzen sich vehement für Gerechtigkeit ein.

Es ist eine hervorragende Arznei für die Behandlung von **chronischen Leiden** aller Art! Die meisten **chronischen Erkrankungen** entstehen im Alter. Sie sind in den seltensten Fällen bakteriellen oder viralen Ursprungs. Sie werden am häufigsten durch unterdrückende Lebenseinstellungen, emotional-seelischer Art oder durch unsensible medizinische Behandlungsmethoden in der Kindheit oder der Vorgeschichte eines Menschen, verursacht wie z.B.:

- **chron. Rheumatismus**, **Arthritis** bis zur **Arthrose** mit beginnender Steifheit bis zu **Lähmungen** mit unwillkürlichem Harnabgang oder **Harnstau** (durch lange Behandlungen mit Cortison Präparaten)
- **Asthma** durch unterdrückte **Hautausschläge** (Cortison-Salben)
- unvollständige **Zahnwurzelbehandlungen** (zahllose Behandlungen mit Antibiotika Präparaten)
- **Bettnässen**, **Sprachverlust** oder **verschiedene andere psychische Erkrankungen** (nach ungerechter Behandlung oder Druck seitens der Familie, Schulen oder sozialen Einrichtungen)

- **Verbrennungen, Narben, Wucherungen**; danach nie wieder erholt
- (Schock, Trauma)
- Scheinbar unwillkürliche Krankheitsentstehung nach der **Entbindung** nach **OP**, (Entstehung erhöhtem **diastolischen Blutdruck**)

Bei ätzenden Zuständen bei **kindlicher Bronchitis (Cuprum)**, **Husten** nach Hinlegen: Schluck kaltes Wasser, ↑ sofort den Husten; Kälte und Zugluft ↓.

Zusammenfassend: **Causticum** ist ein schwieriger Konstitutionstyp, weil er einerseits so selten vorkommt und andererseits so offensichtlich Widersprüche in sich birgt. **Intellektueller Idealismus** ist ein Schlüsselsymptom für den **Causticum** – Mann, zusammen mit einer Abneigung auf jede Ungerechtigkeit. Der extrovertierte **Causticum** ist so warmherzig und mitfühlend wie **Phosphorus**, aber intellektueller und sozial engagierter. Er ist so leidenschaftlich und hat so viel Selbstvertrauen wie **Sulfur**, ist aber empfindsamer und nicht so egoistisch. Der **introvertierte Causticum** ist **idealistisch** und **analytisch** und **leidet** unter **Ängsten** und **Zwängen**. Die **Causticum Frau** ist im Allgemeinen **sensibel** und **ängstlich**, neigt zu **Zwängen** und ist etwas **introvertiert**. Wenn sie nicht unter einer **Angst bedingten Verwirrung** leidet, hat sie im Allgemeinen einen scharfen Verstand.

Fazit:

Wenn unser Gerechtigkeitsempfinden durch wahrgenommene soziale Kälte überstrapaziert wird, wenn unsere innere Dynamik, der Treibstoff unseres empathischen Empfindens aus dem Gleichgewicht gerät, das Leid in uns zu groß wird, wenn sich unser Körper nur noch ausgelaugt anfühlt und sich alles immer mehr in Richtung Verhärtung und Versteifung entwickelt und wenn es sich mehr und mehr wund und roh im inneren unseres Körpers anfühlt, sollten wir an Causticum denken.

D.D. Differenzialdiagnose Vergleichende homöopathische Arzneien

Phosphorus⇒

Ähnlichkeit: Durstig mit Verlangen nach großen Mengen **kalter Getränke**; **Neigung zu Schwäche** und **Erschöpfung** in der **akuten Krankheit**; **Schmerzen** werden als **brennend** empfunden; **Heiserkeit** und **Stimmverlust**; **Ängstlichkeit beim Alleinsein** und in der **Dunkelheit**, dabei eher **ängstlich um Andere**; **Mitgefühl**.

Unterschied: Mehr **Herz-** und **Kreislaufsymptome** (**Herzklopfen**, Gesichtsröte); **Heiserkeit** oft auch **schmerzhaft**; **Blutungsneigung** (blaue Flecke, Zahnfleisch- und/oder Nasenbluten); trotz Durst auf Kaltes wird das Getrunkene evtl. bald wieder erbrochen.

Gelsemium⇒

Ähnlichkeit: Schwäche in der akuten Krankheit (zum Beispiel grippaler Infekt) mit Herabhängen der Oberlider; Wundheit und Zerschlagenheitsgefühl; schlimmer in der Sommerhitze; Folgen von Schreck; rechtsbetonte Beschwerden.

Unterschied: Durstlosigkeit! Schwäche nicht nur einzelner Regionen, sondern des ganzen Körpers mit Zittrigkeit; schlimmer bei feuchter Witterung.

Sepia⇒

Ähnlichkeit: **Schwäche** und **Erschöpfung**; schlimmer durch **Kälte** und **kalten Wind**; unwillkürlicher Urinabgang beim **Husten** und **Niesen**; oft **verbunden mit Frösteln**; Warzen (Fußsohlen); **neigt zum Weinen** (aber eher im Stillen). **Unterschied:** Häufig **linksseitige Beschwerden**; **Verlangen nach Säuerlichem** und Essig; schlimmer bei **feuchtkaltem Wetter**.

Vergleichende Mittel: **Sulfur**, **Kalium bichromicum** und **Rhus toxicodendron**. **Boericke Asculus**

Komplementär: **C.M. Boger Carb-v.**, **Graphites**, **Lachesis**, **Staph.**,

Antidot: **Causticum** antidodiert **Bleivergiftungen**, wie sie früher bei Schriftsetzern (durch das Halten der Typen im Mund) und **Missbrauch** von **Mercurius** und **Sulphur** (bei **Krätze**) auftraten.

Verwandt: **C.M. Boger Gels.**, **Kal-bi.**, **Phos.**, **Rhus-tox.**, **Sep.**

Farbe: Die Farben als Hilfe zur homöopathischen Mittelfindung, von **Hugbald Volker Müller** (3 Bände) - Für Causticum⇒ (4-5DE) 5-7BCD8/EF8⇒ **orange-gold-braun-hellgelb** / **-dunkelbraun**

Fallbeispiele

Fall 1: **Kreislaufstörungen** (aus eigener Praxis März 2006)

Ein 56-jähriger Klient dessen Familie (Mutter und Tochter) ich seit Jahren homöopathisch begleite, leidet seit kurzem (Sommer 2006) an Schwächeanfällen, er erlitt sogar einen Ohnmachtsanfall. Unsere regelmäßige Körperarbeit einmal im Monat konnte dem nicht mehr vorbeugen, auch einige aufeinanderfolgende Sitzungen, regelmäßig 1 x pro Woche, brachten keine Besserung.

Ich schlug ihm vor eine homöopathische Anamnese durchzuführen: Er klagte seit nun mehr als einem viertel Jahr über eine Art Schwäche, einmal hatte er einen plötzlichen Ohnmachtsanfall. Beim Arbeiten über dem Kopf in seinem Garten musste er von der Leiter und sich hinlegen. Ich ließ mir die Situation genauer beschreiben: Immer wenn er die Arme in letzter Zeit hebt, würde eine Art Schwäche entstehen, ihm würde schwindelig, der ihn nach rechts ziehen würde. Nach genauerem Nachfragen, schilderte er mir, dass es ein Gefühl sei, dass er seine gesamte rechte Körperseite zeitweise als gefühllos empfinde, wie als wenn er dort keinen Blutfluss mehr spüren würde. Er kann auch rechts schlechter sehen als links und beim Gehen hat er das Gefühl, dass es ihn nach rechts zieht.

Auswertung - Verschreibung 1: Mit **Kalium carbonicum** C30 und später in C200, fühlte er sich 2 Monate lang besser, es hatte jedoch keinen Einfluss auf einen weiteren Ohnmachtsanfall. Ich schlug ihm einen Rundumcheck bei einem Kardiologen vor und er sollte einen Augentest bei seinem Optiker machen lassen. Der Augenoptiker konnte keine Abweichungen oder Sehschwäche bei seinen Tests feststellen. Die kardio-angiologische Untersuchung bei einem Spezialisten für Herz- und Gefäßerkrankungen, ergab Schnittbilddiagnostisch einen Verdacht auf eine verminderte Durchblutungszirkulation, durch eine vermutliche Verengung der rechten Halsschlagader. Eine leichte **Carotisstenose** sei nicht auszuschließen?!

Ich befragte ihn erneut und noch genauer, wie er sich z. Z. in seinem Leben fühle. Er arbeitete als Leiter der Personalabteilung einer bekannten Autofirma, die sich wegen verschiedenen Rationalisierungsmaßnahmen zu diesen Zeitpunkt von einigen Mitarbeitern verabschieden musste.

Beobachtungen: Er redete immer wenig als wir auf seine Arbeitsstation zu sprechen kamen und er sprach recht langsam. Ich musste ihn etwas motivieren über seine Probleme offen zu sprechen. Er erwähnte, dass er seit der letzten Zeit immer mehr vergisst. Nachts könne er schlecht schlafen, weil er oft zum urinieren zur Toilette müsste. Ich spürte, dass mit seiner Arbeitssituation etwas nicht stimmte. Nach beharrlicher Befragung spürte er mein unbedingtes Interesse in dieser Angelegenheit und schließlich ließ er mit der Zeit, unter Tränen den Knoten platzen. Als Abteilungsleiter im Personalbüro hat er in den letzten Monaten die Aufgabe mehreren Mitarbeitern die Kündigung auszuschreiben, was ihm sehr schwer zu schaffen machte. Er arbeite nun seit mehr als 20 Jahren in dieser Firma und er könne mit diesen Methoden dieser massiven Entlassungen einfach nicht mehr umgehen.

Repertorisation **Synthesis + C.M. Boger**

Schwindel: Drehen, Blicken nach rechts **berb. Caust.**

Ohnmacht bei Anstrengung: **Arn. Ars. calc. Carb-v. Caust. cocc. ferr. hyp. lod. Lach. nat-m. nux-v. Rhus-tox. Senec. Sepia, sulph. Ther. Verat.**

Lähmung des Sehnervs: **Bell. Caust. Con. Gels. Hyos. PHOS. Puls. Sil. Seca-c. Stram. Sulf.**

Lähmung: Gefühllosigkeit, Taubheit nach Anstrengung **ars. nux-v. Caust. Gels. Rhus-tox.**

Blase: Harndrang,; nachts Erwachen **ant-c. ant-t. caust. dig. euph. Hep. Mag-m. murx. sil. staph.**

Verschreibung 2: Das war der entscheidende Punkt, für die Verschreibung der Arznei **Causticum**! Nach diesem Follow up gab ich ihm 3 Globuli **Causticum** C 200.

Anmerkung: Die Arzneiwahl fiel mir unter den Umständen seiner Arbeitssituation leicht: Die Entlassungen so vieler Mitarbeiter, die er als Personalleiter, so Zeit nah zu vollziehen hatte, belasteten sein Gewissen sehr. Sein Beruf in der Personalabteilung war es Menschen in die Firma zu integrieren und sie unter Umständen auch wieder zu entlassen. Diese Umstände machten ihm schwer zu schaffen und vielleicht auch bedingt durch sein Alter, wurde hierdurch sein gesamtes System, mental-seelisch und inzwischen auch körperlich massiv überfordert.

Fazit: Es muss nicht immer eine Arteriosklerotische, eine massive körperliche Gewebe- oder Gefäßverändernde Ursache für eine Krankheit feststehen. Diesen Patienten kannte ich bereits seit 1998, er ernährte sich über die Jahre gut und achtete im Besonderen eigenverantwortlich auf seine Gesundheit, bis ihn diese Umstände in seinem Leben begegneten. Er kam in eine Situation wo er am liebsten selber seinen Beruf gekündigt hätte aber er war nicht alleine, zuviel stand auf dem Spiel, Familie, aufgebaute Existenz etc.

In diesem Fall war die heilende Arznei **Causticum**, die ich meinem Patienten innerhalb eines Jahres in unterschiedlichen Dosierungen nach begleitender medizinischer Beobachtung und jeweiligen Absprachen empfahl, bis er sich emotional und körperlich wieder stabilisierte. Er erlitt keinen Ohnmachtsanfall mehr und sein gesamter psychisch-physischer Zustand verbesserte sich im Lauf eines halben Jahres allmählich. Im Nachhinein, fühlte er sich insgesamt lebendiger ein bekannter Freund bemerkte das sich seine Vergesslichkeit auch gebessert hatte. Heute (2021), bereits im Rentenalter fühlt er sich bester Gesundheit.

Fall 2: Folgekrankheit einer Grippe (Fall eines alten Meisters der Homöopathie)

(aus **Bönninghausens** kleinen medizinischen Schriften, **Hersg. K.-H. Gypser**, Arkana Verlag Heidelberg 1984)

C.v. Bönninghausen

Ein früher gesunder Mann von 52 Jahren bekam die Grippe (Schnupfenfieber) in hohem Grade und wandte sich an einen Arzt der älteren Schule, welcher ihn mehrere Monate behandelte, unter steter Zunahme des Unwohlseins und fortwährendem Auftreten neuer Beschwerden zu den alten.

Außer den gewöhnlichen Erscheinungen des, noch immer vorhandenen "**Schnupfenfiebers**", klagte er nun auch über stetes Gefühl eines **Pflocks im Halse**, **Brennen in der Herzgrube**, welches sich **bis in die Milzgegend erstreckte, nach jedem Essen schlimmer** ↓. **Brennen zwischen den Schulterblättern**, **Zucken** und **Schütteln** in den **Gliedern**, und **Unvermögen, die Hände zuzumachen**. Am 19. August 1836 erhielt er von mir eine Gabe **Nux** vom **C30** und 8 Tage darauf eine Gabe **Arsen** alb. **C30**, wonach sich das eigentliche Schnupfenfieber ganz verlor und allgemeine Besserung erfolgte.

Am 10. Oktober **klagte** er zuweilen noch über **eintretendes Brennen** und **Kribbeln** in der geschwollenen Herzgrube, mit gleichzeitigem Gefühle, wie von einem **Pflock im Halse**, über **Steifigkeit der Haut** und **Finger** und seitdem entstandenen **Jucken über den ganzen Körper, durch Kratzen verschlimmert**, wobei ich erfuhr, dass er in der Jugend die Krätze gehabt und verschmiert hatte. Er erhielt von mir 2 Gaben ___??? C30___ und eine Zwischengabe ___??? C60___, alle Tage eine zu nehmen, wonach bis zum 15. November sämtliche Beschwerden dauerhaft verschwanden. Welche Arzneien setzte **Bönninghausen** ein?

Lösung: Folgekrankheit der Grippe

Der Patient erhielt von mir (**C.v. Bönninghausen**) 2 Gaben **Causticum C30** und eine Zwischengabe **Sulphur C60**, alle Tage eine zu nehmen, wonach **bis** zum 15. November 1836 sämtliche Beschwerden dauerhaft verschwanden.

C.v. Bönninghausen leitet seinen Fallbericht wie folgt ein: Was unter **Causticum** bei dem, unter dem närrischen Namen Grippe bekannten Schnupfenfieber geleistet, ist bekannt, und es würde überflüssig sein, davon noch einzelne Fälle anzuführen. Aber auch bei Nachkrankheiten der Grippe hat sich **Causticum** als ein sehr wirksame Arznei gezeigt.

Fall 3: Bronchitis und Blasenschwäche (aus der Praxis einer Kollegin)

Ein 41-jähriger Mann klagt über Harnverlust beim schnellen Gehen, Husten und Niesen, was er als besonders unangenehm empfindet, weil er aktuell eine Bronchitis hat. Der Harnverlust besteht, seit etwa einem Jahr. Die Kollegin fragt ihn was vor dieser Zeit passiert ist. Bei dieser Frage wird er sehr ruhig und beginnt fast an zu weinen und erzählt, dass damals sein Hund gestorben sei und er nicht darüber hinwegkäme. Nach Allgemeinen befragt: Er isst nur selten Süßes, mag am liebsten geräucherte Speisen wie Speck, Schinken und Kassler. Er bevorzugt Wärme, feuchtes Wetter stört ihn nicht. Auf Zugluft, kalten Wind und Kälte überhaupt reagiert er empfindlich.

Auswertung: Aufgrund der milden Reaktion als er über seinen verstorbenen Hund sprach, ist an **Pulsatilla** zu denken, **Pulsatilla** neigt zu Kummer und längerer Trauer, weint schnell und verliert Harn beim Husten und Niesen. Pulsatilla lieb jedoch Süßes und mag kein Geräuchertes und liebt frische Luft und kann Wärme überhaupt nicht vertragen. Hier differenziert die Kollegin wohl weislich bei der Arzneiwahl zwischen **Pulsatilla** und **Causticum**, deren Arzneimittelbild (AZB) genau die gegenteiligen Allgemeinsymptome aufweisen.

Verordnung: Sie verabreichte **Causticum C30**, aufgelöst in einer 100 ml Flasche Quellwasser, einmal pro Tag einen Schluck einnehmen. Bei einer erstmaligen Verschlimmerungen der Symptome, die Einnahme sofort stoppen und den Verlauf abwarten.

Verlauf: der Verlauf war wie erwartet gut, im Laufe der ersten Woche besserten sich der Husten und die Haarsymptome. Die Trauer um seinen Hund entspannte sich, er konnte nun mit einer gewissen Ruhe auf seinen Verlust blicken.

Anhang

In einem so komplexen Leben wie in unserem in dieser Zeit, ist es etwas Grundsätzliches sich auf die Gesundheit zu konzentrieren. Gesund zu sein bedeutet nicht nur körperliche Unversehrtheit, also „über tadellose Labordaten zu verfügen“, sondern ebenso kreativ am mentalen und emotionalen Leben ohne Einschränkungen teilhaben zu können. Die Möglichkeiten innerhalb der Natur auf diesem Planeten sind einfach unvorstellbar vielfältig. Warum sie also versuchen im Labor nach zu bauen anstatt sie um uns herum zu achten, zu ehren und zu schützen. Die kurze Zeit, seitdem wir Menschen auf dieser Erde leben haben wir vieles zerstört ohne es vollständig verstanden zu haben. Die Arbeiten hier sind auf ein tieferes Einfühlungsvermögen für die Vielfalt der Mineral-, Metall-, Tier- und Pflanzenwelt und letztendlich auf das psycho-physische Leben unseres menschlichen Da-Seins ausgerichtet. Die Materie, Geschöpfe und Wesen die schon vor uns den Planeten bewohnten hatten sich Bestens eingelebt. Für die Arbeit an der Gesundheit bietet die Klassische Homöopathie hervorragende Möglichkeiten damit jeder Einzelne individuell und kreativ lernen kann damit umzugehen. Wie faszinierend kann es sein in Eigenverantwortung und auf medizinisch natürlichem Wege die eigene Gesundheit, ein ganzes Leben lang, aufrechtzuerhalten.

Zum tieferen Verständnis natürlicher Arzneien und zur Illustration dieser unterschiedlichen kaustischen Problematiken, dient nicht nur die Literatur der großen bekannten Meister. Wie hier im speziellen Fall von **Causticum** kann dem Suchend- und Forschenden, auch verschiedene literarische Werke: die Grimm'schen Märchen vom "Gevatter Tod" und vom "Totenhemdchen", das Gedicht "Chor der Toten" (**C. F. Meyer**) und die "Göttliche Komödie" (**Dante**) weiterhelfen. Sie thematisieren das menschliche Verhältnis gegenüber **Sterben, Tod** und **Trauer** und die **Bewältigung von Verlusten**. Eine prägnante differenzialdiagnostische Betrachtung macht entscheidende Unterschiede zu **Arsenicum album** deutlich.

Jürgen Becker, Gerhardus Lang und die Ergebnisse der Arzneimittelpfprüfung aus den Bad Boll Prüfungszeiten, zeichnen ein mitfühlendes und zur Essenz destilliertes Bild.



Der Alchemist (1558): Kupferstich von Philipp Galle

Literatur + Quellen Angaben

Henry C. Allen: Meister der klassischen Homöopathie/Leitsymptome homöopathischer Arzneimittel (Verlag: Urban & Fischer 2005) 716 S.

W.Boericke: Homöopathische Mittel (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

Eugenio F. Candegabe: Vergleichende Arzneimittellehre (Burgdorf-Verlag, Göttingen, 1.Aufl. 1990) 415 Seiten

Ernest Albert Farrington: Vergleichende homöopathische Arzneimittellehre (Similimum: 1996) 640 Seiten

E. B Nash: Leitsymptome - (Heidelberg Haug: 1991) 480 S.

Catherine R. Coulter: Portraits homöopathischer Arzneimittel Band 3 - Aurum, Thuja, Causticum, Graphites (Haug Verlag Heidelberg: 1998) 360 Seiten

Karl-Josef Müller: Causticum Hahnemanni – Kasuistiksammlung (Verlag: Zweibrücken, Müller 1995) 84 Seiten

M.Bomhardt: Symbolische Materia Medica (Eigenverlag, Berlin, 2.unv. Aufl. 1994)

Jan Scholten: Homöopathie und die Elemente (Stichting Alonnisos Verlag 1. Auflage: 2016) 880 Seiten

Jan Scholten: Homöopathie und Minerale (Stichting Alonnisos: 2013) 304 Seiten

Jan Scholten: Wunderbare Pflanzen - Eine neue homöopathische Botanik (Narajana Verlag 1. Auflage: 2015) 952 Seiten

Jürgen Becker (+)-Dr. Gerhardus Lang: Plenum-Causticum Arzneimittelbild, Arzneipfprüfung +Märchen- Das Totenhemdchen (BO - Bollers Homöopathiewoche)